

franziskanerinnen  
vöcklabruck

# RUNDBRIEF

## Aufbruch in den Osten

### ***Liebe Freundinnen und Freunde unseres Einsatzes in Kasachstan!***

Wie überall auf dieser Welt gibt es auch in Kasachstan das Virus, das viele Veränderungen zur Folge hat. Hielten sich die Infektionszahlen bisher auf niedrigem Niveau, so stiegen sie seit Anfang Juli verstärkt an, sodass bereits zum dritten Mal (ab 2. August) eine je zweiwöchige Quarantäne verordnet wurde. Bei uns bedeutet das neben der allgemeinen Maskenpflicht in Geschäften, die nie aufgehoben wurde, dass immer eine Maske zu tragen ist und bei Nichteinhaltung eine Strafe in der Höhe eines Monatsgehalts eingehoben wird. Die Kontrollen sind streng. An den Wochenenden sind alle Erholungsbereiche z.B. an den Seen gesperrt und wegen des Alters gefährdete Menschen dürfen ihr Haus nicht verlassen, zudem sind viele Geschäfte, die keine Lebensmittel vertreiben, geschlossen.



Sommer am See

Eine Folge all dieser Maßnahmen ist, dass es offiziell keine Gottesdienste (Versammlungen) geben darf und unsere alljährlichen Kinder- und Jugendlager leider nicht stattfinden durften. Am meisten leiden unsere Kinder darunter. Mit größter Wahrscheinlichkeit wird der Schulbetrieb ab 1. September 2020 wieder online geführt, worunter gerade der Sprachenunterricht, wo die Kommunikation eine wesentliche Rolle spielt, leidet.

Wir selbst sind insofern Betroffene, als wir diesen Sommer nicht nach Österreich kommen. Die Visa werden ausnahmsweise hier im Land verlängert. Würden wir nach Österreich fliegen, könnten wir nicht zurückfahren, weil das Innenministerium bis auf weiteres keine Visanummern vergibt.

Eine freudige Nachricht gibt es dennoch: Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich und Spenden anderer Organisationen konnten die sehr veralteten, aus der Sowjetzeit stammenden Spielgeräte für den Kindergarten erneuert werden. Noch brauchbare Teile wurden für die Internatskinder aufgestellt, die bisher überhaupt keine Spielmöglichkeit hatten. Bisher war die einzige Freizeitbeschäftigung draußen der Fußballplatz für die Burschen.

Geplant ist, dass der österreichische Botschafter, Dr. Gerhard Sailer, vor seiner Rückkehr nach Österreich den Spielplatz anlässlich seines Abschiedsbesuches offiziell eröffnet.



## Haus und Garten

Im Garten gibt es viel zu tun, da jetzt alles aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen und einiger ausgiebiger Regenfälle sehr schnell reift und für den Winter verarbeitet werden will. Säfte, Marmeladen von Melissen, Himbeeren, Ribisel und Kirschen, Essiggurkerl, Fisolen, Zucchini und Patisson lagern bereits im Keller.

Nach einem Regentag fuhr Sr. Agnes mit einer Babuschka in die Steppe, um Pilze zu sammeln. Sie kam mit zwei Kübeln gefüllt mit Wiesenchampignons nach Hause, von denen wir gleich einige als „Schnitzel“ und Schwammerlsoße verkosteten.







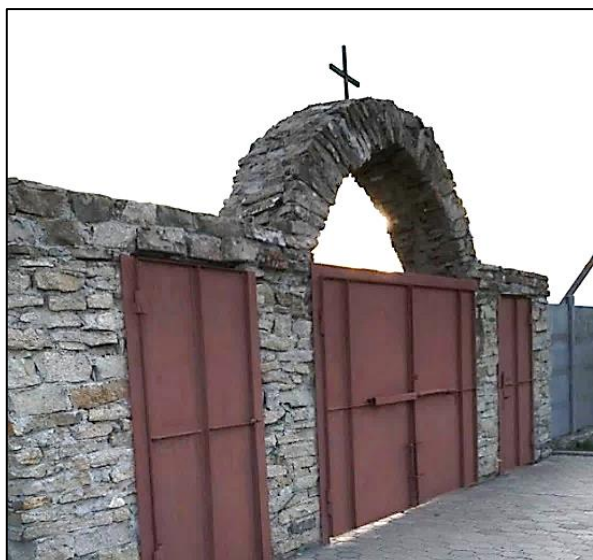
Die durch die Umstände frei gewordene Zeit nutzen wir auch zu einem „Hausremont“: Die Farben der Holzwände waren schon ziemlich verblichen. Nun aber erstrahlt das Haus in neuem Glanz.

Eine besondere Überraschung erlebten wir am frühen Abend des 30. Juli. Unsere wunderschöne, leider etwas morsche Pappel hielt einer vom See her kommenden Windhose nicht stand. Sie krachte mit voller Wucht in den Hof und zerbarst, ohne große Beschädigungen an den Gebäuden anzurichten. Viele Schutzengel müssen uns beschirmt haben, denn eigentlich hätte sie aufgrund ihrer Länge und Breite ein Hauseck zerstören müssen.

Wir dankten Gott für dieses kleine Wunder. Pater Leo kam sogleich mit einer Motorsäge zu Hilfe und gemeinsam räumten wir die vielen kleinen und großen Äste auf einen Lagerplatz, sodass der Stamm noch vor Einbruch der Dunkelheit von Ästen befreit war.



Zurzeit beherbergen wir eine obdachlose Frau, die uns bei der Arbeit in Hof und Garten behilflich ist. Trotz aller widrigen Lebensumstände hat sie einen unglaublich scharfen Blick für das Eigentliche und für die Kostbarkeiten der Natur. So hat sie z. B. ihren Schlafplatz mit Kräutern und Blumen geschmückt und unsere Eingangstür mit Vogelbeeren dekoriert.



Zu den Exerzitien, die wir Schwestern jährlich zur inneren Erneuerung machen können, sind wir beide diesmal in Osjornoje bei den Karmelitinnen gewesen. Es ist dies ein Ort inmitten der Steppe und der noch junge Karmel eine Oase der Stille und des Gebetes.

## Schulschlussfeier in St. Lorenz-Korneewka



Mit Gummihandschuhen, Masken und Sicherheitsabstand wurde die 11. Klasse verabschiedet. Der großartige Klassenlehrer Bachtiar Kakimowitsch betonte bei seiner Abschlussrede: "Ich habe versprochen, dass ich euch alle zum Schulabschluss bringe – und ich habe mein Wort gehalten!" Die SchülerInnen und auch die Eltern nennen ihn alle ihren "Klassenpapa". Er hat seine Aufgabe gut gemacht. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern viel Glück und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg. Zwei Mädchen möchten gerne in Österreich weiterstudieren.



Wir danken allen, die uns bei unseren Aufgaben unterstützen, sei es im Gebet, in guten Gedanken oder auch durch Spenden. Mit Ihnen/euch hoffen wir, dass die „Phase COVID 19“ ein baldiges Ende nimmt und wünschen Ihnen/euch allen, dass Gottes schützende Hand Sie/euch geleitet.

Sr. Kunigunde Fürst und Sr. Agnes Mairhofer

### Spendenkonto

Verein AUFBRUCH FRANZiskanerinnen von Vöcklabruck  
 IBAN: AT 83 1860 0000 1603 2468,  
 BIC: VKBLAT2L oder  
 IBAN: AT89 5400 0000 0070 4833,  
 BIC: OBLAAT2L

*Ihre Spende ist steuerlich absetzbar - SO 2257  
 Bitte geben Sie uns dafür Ihren Namen laut Meldezettel und  
 Ihr Geburtsdatum bekannt.*

### Kontakt

Uliza Kalinina 67,  
 150 509 Korneewka, Esilsky Rayon,  
 Nord-Kasachischer Oblast, Kasachstan  
 Tel.: 090061  
 1611-007-71543-31265  
 sr.kunigunde@hotmail.com  
 sr.agnes@gmx.at